

Mekke'nin Fethi, 28 Rebûlâhir 1440 (4 Ocak 2019)

استعيد بالله : إِذَا جَاءَ نَصْرُ اللَّهِ وَالْفَتْحُ وَرَأَيْتَ النَّاسَ
يَدْخُلُونَ فِي دِينِ اللَّهِ أَفْوَاجًا فَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ وَاسْتَغْفِرْهُ إِنَّهُ
كَانَ تَوَّابًا

وقال النبي صلى الله عليه وسلم: لتفتحن القسطنطينية
فلنعم الأمير أميرها ولنعم الجيش ذلك الجيش

Muhterem Mü'minler,

Yaşadığımız günler Mekke-i Mükerrreme'nin fethinin sene-i devriyesi olması hasebiyle Hutbemiz NASR, yani „Izâ câe“ SURESİ'NDE İFADE EDİLEN ALLAH'IN YARDIMI VE FETHİ hakkında.

İslam Tarihi içerisinde 13 yıl devam eden Mekke Dönemi Peygamber Efendimiz (s.a.v) ve mü'minler için kelimelerle ifade edilemeyecek kadar zorlu bir devir olmuş; gelmiş ve gelecek insanların en zarifi, en hassası, en mükemmeli, en güzel ahlaklı olan O Nebiyy-i Zîşan (s.a.v.), akla hayale gelmedik işkence ve zulümlere maruz kalmıştı. Nübüvvetin beşinci yılında bazı mü'minler Habeşistan'a hicret etmişler, bunun üzerine Mekke Müşrikleri baskı ve şiddeti daha da artırarak mü'minlere tecrit yani ambargo tatbik etmişlerdi. Nübüvvetin 10. yılında önce Ebu Talib, ardından da Hz. Hadice (r.a.) Validemiz vefat etmiş; Rasûlüllah (s.a.v.) Efendimiz için o sene Hüzün Yılı olmuş idi.

Peygamber Efendimiz (s.a.v.) aynı yıl yanında azadlı kölesi Hz. Zeyd bin Harise (r.a.) olduğu halde Taif'e gitmişler, Taif halkını İslam'a davet etmişler ancak onların hafif akıllıları ve ayak takımı tarafından taş tutularak Taiif'ten çıkmak zorunda bırakılmışlardı. Ancak Aleyhi's-Salatü ve's-Selam Efendimiz, vazifesi icabı bunların tamamına sabretmiş, temsil ettiği Hak Dava uğruna ve insanların hidayete erbilmeleri adına daima gayret göstermişlerdi.

Böylesine merhametli bir insan olan Habib-i Ekrem (s.a.v.) Efendimiz Taif üzüntüsünün ardından, önce İsra ve Mi'rac mucizeleriyle sonra da Akabe Bi'atları'yla sürura gark olmuşlar, daha sonra Medine-i Münevvere'ye hicret etmişler ve tevhid akidesi için yapa geldikleri mücadelelerine oradan devam etmişlerdi. Zira müşrikler Medine Dönemi'nde de azgınlıktan vazgeçmemişler ve Rahmet Peygamberi olan Rasûlüllah (s.a.v.) Efendimiz'i savaşmaya mecbur bırakmışlardı. Bu dönemde birçok hadiselerle beraber Bedir, Uhud ve

Hendek Savaşları vuku bulmuş; Beni Kurayza, Hayber ve Mu'te Gazaları yapılmış ve sonunda Mekke'nin Fethi müyesser olmuştur.¹

İşte Nasr Suresi ulemasının birçoğuna göre Mekke'nin Fethi esnasında nazil olmuştur. İbn-i Abbas (r.anhüma) Hz.'lerinden şöyle rivayet edilmektedir: “Bu Sure'deki fetih Mekke'nin Fethi'dir. Zira Mekke'nin Fethi, Fethu'l-Fütuh yani Fetihlerin Fethidir”²

Sure-i Celile'nin meâli şöyledir: “Allah'ın nusreti ve fethi geldiği zaman, ve sende insanların bölük bölük Allah'ın Dini'ne girmekte olduklarını gördüğünde, Rabbine hamd ederek O'nu tesbih et ve O'ndan mağfiret dile. Zira O Tevvâb'dır, tevbeleri çok kabul edendir.”

Muhterem Mü'minler,

Nasr Suresi'nin tefsirinde geçen ve çok sayanı dikkat olan bir ifadeyi nakledelim: “Burada asıl mana şudur: Buradaki yardım ve fetih sadece Kureys'e karşı yardım ve Mekke'nin Fethi manasına gelmez. Bilakis bu yardım ve fethin, ilerde gelecek olan bütün fetihlere bir anahtar olduğu ve İslam'a fütühat kapılarının açılması dolayısıyla gelecek olan bütün fetihlerin gelmeye başlaması manasını ifade eder.”³ İşte İstanbul'un Fethi de bu Sure-i Celile'de ve malum Hadis-i Şerif'te vuku bulacağı haber verilen Müslümanların mühim fetihlerinden biridir.

Yine tefsir kitaplarımızda geçen şu ifade de zikre şayandır: “**Bu izahlardan sonra şu neticeye de gelebiliriz ki fetihten murad yalnız memleket fethinden ibaret olmayıp daha ziyade kalplerin iman ve İslam'a fethi olur.**”⁴

Görüldüğü üzere Rasûl-i Ekrem (s.a.v.) Efendimiz'in için en başındaki hareket tarzıyla bu izah birbirine ne kadar münasib düşmektedir. Bu izah Allah Yolunda Hizmet'in en temel noktasını teşkil etmektedir. Birçok Ayet-i Kerime ve Hadis-i Şerif'le ifade edildiği üzere İslam galip ve muzaffer olacak, insanlar bölük bölük İslam'la müşerref olacaktır. Kalplerin fethi devam etmektedir.

¹ Asım Köksal, İslam Tarihi
² Elmalılı, Hak Dini, Kur'an Dili

³ Elmalılı, Hak Dini, Kur'an Dili
⁴ Elmalılı, Hak Dini, Kur'an Dili

Die Eroberung von Mekke

28. Rebîulâhir 1440 (04. Januar 2019)

Liebe Muslime,

in diesen Tagen wiederholt sich der Jahrestag der Einnahme von Mekke durch Rasûlullâh (s.a.v.). Aus diesem Grunde möchte ich heute in meiner Hutbe über die Sûre-i Nasr und die darin dargelegten Begrifflichkeiten „Hilfe Allâhs“ und „Fetih Allâhs“, also Eroberung sprechen.

Wir alle wissen seit unserer Kindheit um das unsägliche Leid und die Entbehrungen, denen die Muslime in den ersten 13 (dreizehn) Jahren der islamischen Geschichte ausgesetzt waren. Unser Nebiyy-i Zîşan (s.a.v.), der edelste aller Menschen, der feinfühligste, der vollkommenste und der mit der besten Ahlâk wurde verfolgt und verletzt; und musste unermessliches Leid über sich ergehen lassen. Im fünften Jahr seiner Gesandtschaft mussten einige der Muslime nach Abessinien auswandern, Hidschret vollziehen, woraufhin die Mächtigen der Mekkaner den Druck und die Gewalt gegen die Muslime erhöhten. Auch verwiesen sie die Muslime für Jahre in eine Art Ghetto und verwehrten ihnen jedweden Kontakt und Möglichkeit der Arbeit für ihren Lebensunterhalt. Im zehnten Jahr seiner Gesandtschaft starben zuerst sein Oheim Ebu Talib und später unsere ehrenvolle Mutter Hazret-i Hadidsche (r.a.). Für Rasûlullâh (s.a.v.) war dieses Jahr ein Jahr des Verlustes und der Trauer.

So fällt zum Beispiel auch seine Reise nach Tâif in dieses besagte Jahr der Trauer. Zusammen mit seinem Diener Hazret-i Zeyd bin Harise (r.a.) ging er dorthin und lud die Menschen zum Islam ein. Aber träge und unaufgeschlossene Menschen in Taif ließen ihn mit Steinen bewerfen und jagten ihn blutüberströmt aus der Stadt. Er, Aleyhi's-Salatü ve's-Selam, aber praktizierte Sabr, Geduld und Standhaftigkeit gegenüber all diesen Schwierigkeiten - denn er verkörperte den wahren Weg zu Allâh Teâlâ. Für diesen Weg und für die Hidayet, die Rechtleitung der Menschen auf diesen Weg hin, hat er Zeit seines Lebens alle Anstrengungen auf sich genommen.

Dieser, der so viel Barmherzigkeit in sich tragende Habib-i Ekrem (s.a.v.) erlebte nach den schlimmen Ereignissen in Tâif die Mudschize, die Wunder von Isrâ und Mi'râc, also die Reise in die verschiedensten Sphären des bekannten und unbekanntem Universums. Danach fanden in zwei darauffolgenden Jahren die Treuebekundungen der medinensischen Muslime in Akabe statt, in welchen Rasûlullâh (s.a.v.) viel Freude fand. Anschließend machte er die Hidschret nach Yesrib, nach Medine-i Münevvere, von wo aus er seine Anstrengungen für den Glauben an den Einen Allâh weiterführte. Denn auch nach seiner Hidschret nach Medine ließen die Polytheisten von Mekke nicht nach und bedrängten Rasûlullâh und seine Gemeinschaft sehr stark, so dass sie keine andere Wahl hatten als gegen die Angreifer zu kämpfen. So kam es in den folgenden Jahren zu verschiedenen Auseinandersetzungen wie die Kriege bei

Bedr und Uhud und den Grabenkrieg, darüber hinaus die kriegerischen Vorfälle um Beni Kurayza, Hayber und Mu'te. Am Ende dann kam die Einnahme von Mekke, in die die Muslime ohne kämpfen zu müssen hineingehen konnten.

Die anfangs erwähnte Sûre Nasr ist nach Meinung vieler Ulemâ während der Eroberung von Mekke offenbart worden. Vom großen Sahabi und Tefsirgelehrten Ibn Abbâs (r.a.) ist diese Formulierung überliefert: „Der Fetih, also der Sieg von der in dieser Sûre berichtet wird ist die Eroberung von Mekke. Denn die Eroberung von Mekke ist Fethu'l-Futûh, das heißt der wichtigste aller Siege (in der Islamischen Geschichte).“

In der ungefähren Bedeutung dieser Sûre-i Celîle heißt es: **“Wenn die Hilfe Allâhs kommt und der Sieg und du die Menschen in Scharen zur Dîn Allâhs eintreten siehst, dann lobpreise deinen Rabb und Allâh in dem Du IHM Hamd und Dankbarkeit erweist und bitte IHN um Maghfîret, um vollständige Tilgung aller deiner Verfehlungen. Denn ER ist wahrlich Tevvâb, Er nimmt alle Reuebekundungen an.”**

Verehrte Muslime,

in den Tefsirwerken zur Sûre-i Nasr finden wir sehr wertvolle Kommentare. Zwei davon möchte ich hier zitieren: **“Die eigentliche Bedeutung bei dieser Sûre ist: Die Hilfe und der Sieg von der hier gesprochen wird, ist nicht ausschließlich gegen die Kureys und für die Eroberung von Mekke zu beziehen. Vielmehr ist diese Hilfe und der versprochene Sieg als Schlüsselereignis und Startschuß für alle in der islamischen Geschichte stattfindenden Siege zu verstehen.”** Demnach gehört auch die Eroberung Istanbul 1453 durch die Muslime in die Hilfe Allâhs und zu den Siegen, von denen in dieser Sûre berichtet und mit dem berühmten Hadis-i Şerif untermauert wird.

Ein anderer Eintrag in einem Tefsirwerk ist eigentlich noch wertvoller. Dort heißt es: **“Nach all den Einlassungen und Erläuterungen können wir feststellen, dass der Fetih, von der in dieser Sûre gesprochen wird, nicht auf die Eroberung von Ländereien zu begrenzen ist, sondern viel mehr als Eroberung und Begeisterung der Herzen der Menschen für Îmân und Islâm zu verstehen ist.”**

Wie wir alle klar sehen können geht dieses hier dargelegte Verständnis von Eroberung und „Hilfe Allâhs“ mit der, schon ab der ersten Stunde praktizierten Herangehensweise von Rasûl-i Ekrem (s.a.v.) vollständig einher. Es deckt sich und komplettiert einander. Dieses Verständnis bildet das Fundament für die Anstrengung, also „Hizmet, das heißt Dienst auf dem Wege Allâhs“. So wie in vielen Ayet-i Kerimes und Hadis-i Şerifs dargelegt, werden die Muslime die „Hilfe Allâhs“ und den Sieg bekommen und so werden die Menschen in Scharen mit Îmân und Islam beehrt werden. Die Eroberung der Herzen ist demnach eine Fortsetzungsgeschichte.